

III.59

Lesen: Texte erfassen

Ein Lesetagebuch zu „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ – Judith Kerrs Roman erschließen

Nach einer Idee von Nicole Schlenke, Rütten



© IvanMoment/Getty Images

Sensibilisieren Sie Ihre Lernenden mit dieser Unterrichtsreihe für aktuelle Thematiken wie „Antisemitismus“ und „Flucht“. In Judith Kerrs historischem Jugendroman „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ geht es um die Flucht einer jüdischen Familie zur Zeit des Nationalsozialismus. Mithilfe eines Lesetagebuchs erschließen sich Ihre Schülerinnen und Schüler den Roman selbstständig, untersuchen die unterschiedlichen Figurenkonstellationen und verfassen kreative Texte wie einen Brief, einen Tagebucheintrag sowie einen Dialog. Dabei lernen sie die politischen sowie gesellschaftlichen Umstände Deutschlands ab dem Jahr 1933 kennen und schulen durch die Geschichte von Anna und ihrer Familie ihr Empathievermögen.

KOMPETENZEN

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 13 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen: 1. Lesen: Lektüre einer Ganzschrift; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben (Perspektivwechsel), größere Mengen von Informationen aus fiktionalen Texten zusammenfassen, fiktive Personen beschreiben

Thematische Bereiche: historischer Roman, Jugendbuch, Lesetagebuch, kreatives Schreiben, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Flucht

Zusätzlich benötigt: Lektüreausgabe von „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Lektüre kennenlernen und Vorerwartungen formulieren

M 1 **Buchcover und Klappentext – Worum geht es? /** anhand des Covers und Klappentextes Vorerwartungen formulieren; das erste Kapitel verfassen (UG, EA)

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard
- digitale Fassung von M 1

2./3. Stunde

Thema: Anna und ihre Familie – die Ausgangslage im ersten Kapitel untersuchen

M 2 **Anna und ihre Familie – Die Ausgangslage in Kapitel 1 /** Informationen zu den Hauptfiguren sammeln (GA)

M 3 **Familie und Freunde in Berlin – Eine Figurenkonstellation erstellen /** eine Figurenkonstellation erstellen; einen Überblick über die Beziehungsgefüge gewinnen (GA)

Hausaufgabe: bis einschließlich Kapitel 3 lesen; alle Informationen zur politischen Situation markieren

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard
- Word-Fassung von M 2
- große Namenskärtchen
- Magnete/Klebeband zur Befestigung an der Tafel
- ggf. ZM 1



4. Stunde

Thema: Deutschland im Jahr 1933 – den historischen Kontext verstehen

M 4 **Deutschland im Jahr 1933 – die politische Situation kennenlernen /** ein Wahlplakat beschreiben und analysieren; die historischen Zusammenhänge kennenlernen und verstehen (UG)

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard
- digitale Fassung von M 4
- ggf. M 2



5.–11. Stunde

Thema: Ein Lesetagebuch erstellen

M 5 **Ein Lesetagebuch gestalten – Material und Ablauf /** Übersicht über die Aufgaben

- M 6** Anforderungen an das Lesetagebuch – Ein Bewertungsbogen / Überblick über die Kriterien
- M 7** Was passiert wann? – Die Romanhandlung im Überblick / eine Handlungsübersicht erstellen (EA)
- M 8** Die Flucht durch Europa auf einer Karte darstellen / die Fluchtwege der einzelnen Familienmitglieder auf einer Karte einzeichnen (EA)
- M 9** Wie lebt die Familie wo? – Die Lebensumstände vergleichen / eine Übersicht über die Lebensumstände an den einzelnen Fluchtstationen erstellen (EA)
- M 10** Abschied von Berlin – Was geht der Familie durch den Kopf? / Gedanken einzelner Figuren notieren (EA)
- M 11** War es richtig zu fliehen? – Die Entscheidung beurteilen / die politischen Geschehnisse nach der Flucht zusammenfassen; die Flucht beurteilen (EA)
- M 12** Neue Freunde in der Schweiz – Eine Figurenkonstellation erstellen / eine Figurenkonstellation erstellen (EA)
- M 13** Was gibt es Neues? – Besuch aus der Heimat / die Geschehnisse in Deutschland zusammenfassen (EA)
- M 14** Vorurteile gegenüber Juden / Vorurteile sammeln, die während des Dritten Reichs über Juden verbreitet wurden (EA)
- M 15** Ein Umzug nach Paris? – Einen Familien Dialog verfassen / einen Dialog zwischen Mutter und Vater bezüglich des Umzugs nach Paris verfassen (EA)
- M 16** Neue Freunde in Paris – Eine Figurenkonstellation erstellen / eine Figurenkonstellation erstellen (EA)
- M 17** Liberté, égalité, fraternité – Der 14. Juli und seine Bedeutung / Informationen über den französischen Feiertag sammeln; einen Brief verfassen (EA)
- M 18** Neue Hoffnung in London? – Einen Tagebucheintrag verfassen / einen Tagebucheintrag verfassen; den Umzug nach London aus Annas Perspektive beschreiben (EA)
- M 19** Eine schwere Arbeit – Hat Annas Wunsch sich erfüllt? / die Frage nach der Erfüllung von Annas Wunsch beantworten (EA)
- M 20** Schon fertig? – Zusatzaufgaben / ergänzende Aufgaben zum Lesetagebuch

Benötigt ggf. Z. 1–8

12./13. Stationen

Thema: Die Flucht – damals und heute

- M 21** Geflüchtet sein – Was bedeutet das? / den Begriff „Geflüchtete(r)“ und Annas Bezug dazu erarbeiten (EA/UG)

LEK

Thema: Annas erster Schultag in Frankreich

Minimalplan

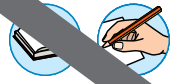
Bei Zeitmangel besteht die Möglichkeit, sich auf die zentralen Stationen sowie die familiären, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen zu fokussieren (M 2, M 3, M 8, M 12, M 16, M 18).



Buchcover und Klappentext – Worum geht es?

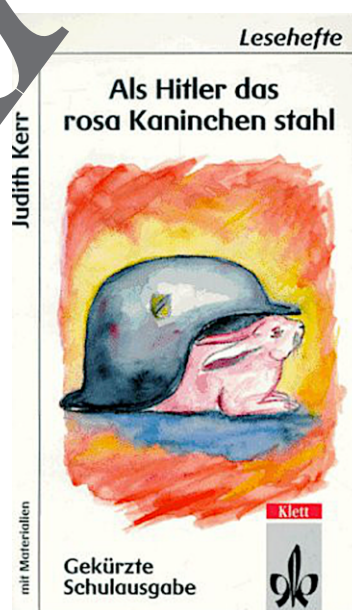
M 1

Die Gestaltung des Buchcovers und der Klappentext geben dir eine erste Orientierung über die Inhalte und Themen eines Romans. Hier lernst du vier verschiedene Cover des Romans „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ kennen.



Aufgaben

1. Betrachte die abgebildeten Buchcover und formuliere deine Erwartungen an den Inhalt des Romans.
2. Lest gemeinsam den Klappentext hinten auf der Lektüre. Welches Cover passt deiner Meinung nach am besten? Begründe deine Auswahl.
3. Verfasse einen möglichen Anfang des ersten Kapitels des Romans. Achte darauf, dass deine Version zum Klappentext passt.



Oben links: © Henriette Sauvant, Ravensburger Verlag

Abschied von Berlin – Was geht der Familie durch den Kopf?

M 10



Der Abschied von Berlin fällt Anna, Max und der Mutter schwer. Sie verabschieden sich ausführlich von ihrem Haus und damit auch von ihrem alten Leben.

Aufgaben

1. Lies in Kapitel 3 nach, wie der Abschied verläuft.
2. Notiere in den Gedankenblasen mögliche Gedanken von Anna, Max und der Mutter, die ihnen beim Verlassen des Hauses durch den Kopf gehen könnten.

Anna:

Max:

Mutter:

Neue Freunde in der Schweiz – Eine Figurenkonstellation erstellen

M 12

Nach dem Umzug in den Gasthof Zwirn beginnt das neue Leben in der Schweiz für Anna und ihre Familie erst so richtig. Sie lernen viele neue Leute kennen, die sie mögen oder auch nicht.



Aufgaben

1. Schneide die Kärtchen unten aus. Notiere darauf die Namen aller Figuren, die während des Aufenthalts in der Schweiz aktiv an Annas Leben beteiligt sind.
2. Ordne die Kärtchen anschließend gemäß den Regeln für eine Figurenkonstellation an. Wenn du dir sicher bist, dass alle Figuren an der richtigen Stelle liegen, klebe die Kärtchen in dieser Anordnung auf ein neues Blatt.
3. Nun kannst du noch mithilfe von Pfeilen, Symbolen oder einzelnen Wörtern die Beziehungen zwischen den Figuren kennzeichnen. Nutze zum Beispiel ein Herz für eine besonders gute Beziehung oder einen Blitz für eine schlechte Beziehung.
4. Erkläre kurz deine Anordnung der Familie aus München. Rechne die Begriffe „Antisemitismus“ und „Rassismus“. Erläutere mithilfe von Textbelegen, inwiefern sich die deutsche Familie antisemitisch und rassistisch verhält.

Liberté, Égalité, Fraternité – Der 14. Juli und seine Bedeutung

M 17

Der 14. Juli ist ein wichtiger Feiertag in Frankreich. Auch Anna und ihre Familie feiern zusammen mit ihren französischen Bekannten ausgiebig.



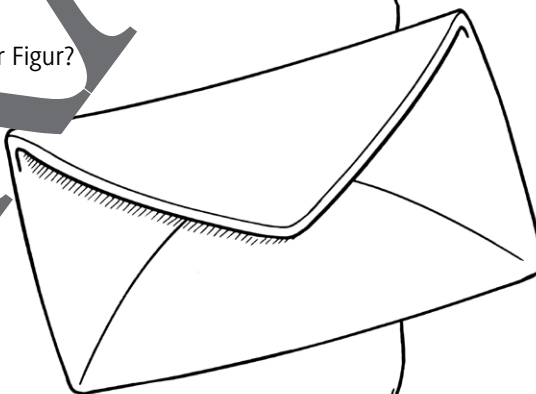
Aufgaben

1. Recherchiere, was am 14. Juli in Frankreich gefeiert wird. Nutze zum Beispiel folgende Internetseiten:
 - <https://raabe.click/frankreich-1>
 - <https://raabe.click/frankreich-2>
2. Schreibe einen Brief von Anna an ihre Freundin Elsbeth, in dem du ihr von den Erlebnissen an diesem Tag erzählst und ihr erklärst, was warum gefeiert wird.

Einen Brief verfassen – So geht's

Wenn du einen Brief aus der Perspektive einer ausgewählten Figur verfasst, solltest du folgende Dinge beachten:

1. Mache dir vorher Notizen zu den folgenden Fragen:
 - a) Wer schreibt den Brief und was ist der Figur passiert?
→ Ausgangssituation
 - b) Warum schreibt die Figur an dich?
→ Schreibziel
 - c) An wen ist der Brief gerichtet? Wie ist die Beziehung zwischen den beiden Figuren?
→ Adressat
 - d) Welche Sprache passt zu der Figur? Welche Wörter würde sie verwenden?
→ Schreibstil
2. Halte die richtige Briefform bei. (Ort, Datum, Anrede, Gruß)
3. Achte darauf, dass die Ausgangssituation und das Schreibziel deutlich werden.
4. Sprich den Adressaten des Briefes direkt an.
5. Achte auf einen zu der Figur passenden Schreibstil.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de